

Pressemitteilung

Unboxing Bauhaus *Lilly Braatz, Harry Copas, Ferdinand Golz, Annemarie Grund, Luisa Hörning, Fridtjof Knospe, Enrico Leppla, Jakob Meyer, Ossian Osborne, Till Rötjer, Lilly Sörres, Rio Usui, Laura Usai*

27. Juli bis 24. August 2025

Eröffnung am Sonntag, 27. Juli um 16 Uhr

Es sprechen: **Sophia Pietryga**, Künstlerische Leiterin Kunstverein KunstHaus Potsdam und **Florian Hesselbarth**, Künstlerischer Mitarbeiter Kunst und sozialer Raum, Bauhaus Universität Weimar

um vom 27. Juli bis 24. August 2025 mit aktuellen künstlerischen Arbeiten an zwei Ausstellungsorten in Potsdam Quartier zu beziehen.

Was sie gut verpackt in ihren Umzugskartons mitbringen, sind persönliche, kritische und experimentelle Auseinandersetzungen mit aktuellen Fragestellungen in Form von Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie und Performance. Entstanden im interdisziplinären Kontext der Bauhaus-Universität Weimar, werfen die Werke neue Blicke auf gesellschaftliche, gestalterische und künstlerische Narrative. Doch »UNBOXING BAUHAUS« ist mehr als eine Ausstellung, es ist eine Einladung zum Mitdenken und Miterleben.



Plakat: Unboxing Bauhaus

Für einige Studierende der Freien Kunst und der Visuellen Kommunikation wird es kein Sommerloch geben. Das ist gut für alle Potsdamer*innen und reisefreudige Kunstliebhaber*innen, deren Ferienprogramm um ein Highlight reicher werden kann: Unter dem Titel »UNBOXING BAUHAUS« verlassen Studierende samt fertiger Arbeiten und Ideen für neue Kunstwerke ihre »Weimar-Bubble«,



Rio Usui, Spinat, the martian Hamster, appears, Acryl, Buntstift auf Papier, 100 x 70 cm, 2024

Denn während die erste Präsentation im KunstHaus Potsdam bereits kuratiert und geplant ist, werden die Arbeiten für den zweiten Teil der Ausstellung live vor Ort und öffentlich erlebbar entstehen. Ab Dienstag, 5. August 2025, leben und arbeiten die teilnehmenden Künstler*innen für zehn Tage in der Brandenburgischen Landeshauptstadt und entwickeln neue Werke. Dafür nutzen sie die Räume des Kunstraum Potsdam und laden Besucher*innen ein, bei der Entstehung der neuen Arbeiten dabei zu sein.



Lilly Braatz, Erschlagen, Kohle, Öl auf Leinwand, 90 x 100 cm, 2023

Diese Residency gewährt nicht nur Einblicke in künstlerische Prozesse, sondern öffnet im besten Sinne die Box: Was bedeutet es, heute »vom Bauhaus« zu sein? Wie verändert sich die Perspektive jenseits des bekannten Campus? Welche Bilder und Erwartungen werden gegenwärtig mit dem Bauhaus verknüpft? Und was passiert, wenn man diesen Vorstellungen künstlerisch begegnet?

Auch das visuelle Erscheinungsbild stammt komplett aus studentischer Hand. Ein dreiköpfiges Team aus der Visuellen Kommunikation hat dafür das Motiv der Umzugsbox aufgegriffen und konsequent ins Absurde übersteigert. Riesige Boxen auf LKWs oder Werbetafeln machen sichtbar, worum es inhaltlich geht: Das Bauhaus zieht um und verlässt den vertrauten Rahmen. Die Gestaltung bringt das Ausstellungsmotto »UNBOXING BAUHAUS« auf den Punkt und spielt zugleich mit der Frage, welche

Bilder vom Bauhaus von außen projiziert werden und was passiert, wenn man diese Kisten öffnet.

Alle Potsdamer*innen und Besucher*innen sind eingeladen, das Projekt mitzuverfolgen: ob bei der Vernissage im KunstHaus Potsdam, während der Residency oder beim abschließenden Ausstellungsblock im Kunstraum und der Finissage. Let's unbox together!

UNBOXING BAUHAUS

KunstHaus Potsdam

Ausstellungsdauer: 27. Juli – 24. August 2025

Vernissage: Sonntag, 27. Juli 2025, 16 Uhr

Kunstraum Potsdam

Ausstellungsdauer: 16. – 24. August 2025

Vernissage: Samstag, 16. August 2025, 17 Uhr

Finissage: Sonntag, 24. August 2025, 16 Uhr

»UNBOXING BAUHAUS« entstand im Rahmen des Fachkurses »Das Bauhaus in Potsdam« unter Betreuung von Florian Hesselbarth, Künstlerischer Mitarbeiter »Kunst und sozialer Raum«. Das Grafikteam wurde von Masihne Rasuli, Künstlerische Mitarbeiterin »Bild-Text-Konzeption«, betreut.

Für Rückfragen stehen Ihnen gern Masihne Rasuli, Künstlerische Mitarbeiterin »Bild-Text-Konzeption«, und Florian Hesselbarth, Künstlerischer Mitarbeiter »Kunst und sozialer Raum«, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Masihne Rasuli: mobil: 0162 / 636 07 83; E-Mail: masihne.patricia.rasuli@uni-weimar.de

Florian Hesselbarth: mobil: 0176 / 29 73 47 55; E-Mail: florian.hesselbarth@uni-weimar.de

Öffnungszeiten des KunstHaus Potsdam:
mittwochs bis sonntags 12–17 Uhr